

## **4. Sitzung des Jenaer Stadtrates vom 2. Oktober 2019**

### **Fragestunde**

#### **Anfrage Frau Rudolph zu Kostenfreies Mobilitätsticket für alle Kinder und Jugendliche**

##### **Antwort der Stadtverwaltung Jena:**

Der Oberbürgermeister beantwortet die Frage wie folgt:

Der Stadtratsbeschluss 18/1998-BV vom 27.11.2018 hat den Beschluss konkretisiert, der im Februar 2018 im Stadtrat war, die 18/1735-BV. Es sollen die Kosten und Umsetzungsmöglichkeiten für ein kostenloses ÖPNV-Ticket für alle Kinder durch ein schrittweise umsetzbares Gesamtkonzept analysiert werden.

Das gleichzeitig damals bereits beschlossene kostenlose Kinder- und Jugendmobilitätsticket für Jenabonus-berechtigte Kinder ist im April 2019 eingeführt worden und erste Einschätzungen zeigen, dass mit diesem Angebot eine Mehrnutzung des ÖPNV-Systems zu verzeichnen ist.

Quantitative Schlussfolgerungen sind, weil das erst ein relativ kleiner Zeitraum ist, bis jetzt noch sehr unsicher. Die Entwicklung und quantitative Darstellung muss noch abgewartet werden.

Seit dem 2. Quartal 2019 wird gemeinsam mit dem Jenaer Nahverkehr an der Untersuchung, Prüfung eines kostenlosen Kinder- und Jugendmobilitätsticket für alle Kinder und Jugendliche gearbeitet. Das Ergebnis ist noch nicht bekannt, aber es sind Berechnungen zu den Mehrkosten und Mehrkapazitäten vorgenommen worden und mit vergleichbaren Städten abgeglichen worden. Es ist zu ahnen, dass mit Mehrkosten in mittlerer einstelliger Millionenhöhe zu rechnen ist, für die im Moment eine Finanzierungsmöglichkeit nicht zu erkennen wäre.

Zur ersten Frage, warum sich das verzögert hat.

Die Verzögerung des Prüfergebnisses beruht darauf, dass die Analyse die Einbindung verschiedener Akteure erfordert hat.

Die Prüfung ist jetzt kurz vor dem Abschluss. Die Verwaltung wird dem Stadtrat im 4. Quartal 2019 ein Ergebnis vorlegen. Bis dahin ist jederzeit Herr Margull, Fachdienstleiter Mobilität, für Fragen gern erreichbar, die sich zwischendurch schon ergeben.

Frau Rudolph fragt nach, ob sich die Stadt vorstellen kann, Konzepte wie das kostenfreie Kinder- und Jugendmobilitätsticket, das einerseits im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen, andererseits Familien entlastend und Kinder- und Jugendmobilität und damit Chancengleichheit fördernd ist, weiterhin zu unterstützen.

Der Oberbürgermeister beantwortet die Nachfrage mit dem Hinweis, ein Gesamtbild erarbeiten zu müssen, um darzustellen, was von den individuell gut begründbaren Wünschen die Leistungsfähigkeit sowohl der Stadtwerkegruppe als auch des städtischen Haushaltes nicht übersteigt und umgesetzt werden kann. Er erinnert an andere ebenso klimapolitisch wichtige Beschlüsse, die erfüllt werden sollen.

Insofern muss gemeinsam und in den Aufsichtsgremien begonnen werden zu priorisieren. Das wird auch die gestellte Frage mit betreffen.

**Quelle:** Sitzungsprotokoll des Jenaer Stadtrates vom 2.10.2019, Seite 7 bis 8